

Nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch.

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Nach\\_Auschwitz\\_ein\\_Gedicht\\_zu\\_schreiben\\_ist\\_barbarisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Nach_Auschwitz_ein_Gedicht_zu_schreiben_ist_barbarisch)

Werter Herr Adorno – .....und wie verhält es sich,  
wenn „nach Auschwitz“ das Gleiche ist wie „vor Auschwitz“?  
Nehmen Sie mir mein urteil bitte nicht übel, Herr Advokat,  
aber Denken ist bei Ihnen 'Glücks'-Sache! -

Was haben Kant, Nietzsche, Sloterdijk, Scheidler und viele andere gemein?  
Sie haben *sich verkaufen müssen*:  
Und schon da fängt abgrundtiefe Böswilligkeit an:  
Wenn selbst Denken *verkauft wird*, dann sind 'Geschenke' *grenzenlos* entwertet! -

Frage an alle: Was ist 'Buchhandel' anderes als Menschenhandel?  
Und wie verhält sich das mit dem tagesgeschäftlichen Zeitungshandel?  
Ihr Narren!

Was wäre ein deutscher Barde ohne seine Verse? ...ein Schweigender...  
Was, aber, wenn jetzt schon Verse ein Verbrechen sind?

Schweigen is feige...

*Marius Müller-Westernhagen... ähem... -hagen*

Horst Mahler *darf* heute seine x-te erneute Meinungsverbrecher-Haft antreten!  
Wie *gerne* säße ich neben ihm im Knast! Schlimmer als Dauer-Psychiatrie kann es nicht sein!-

19.04.2017, 05:07 uHr M€SZ